Businessplan Komitee 150

1 Titel und thematischer Aufgabenbereich

1.1 Titel

de: Gerüste
en: Scaffolds

1.2 Thematischer Aufgabenbereich

Normung der Verwendung, der Bauart und der Belastung von temporären Konstruktionen für Bauwerke.

2 Markt, Umfeld und Ziele des Komitees/Workshops

2.1 Marktsituation

2.1.1 Grundsätzliche Informationen über den Markt

Mit den Produkt- und Bemessungsnormen erfolgte Anfang des Jahrtausends in Europa eine Harmonisierung der temporären Konstruktionen für Bauwerke. Dies gilt für die Werkstoffe, Einwirkungen, Aspekte der Arbeitssicherheit, Prüfung, Modellierung und Bemessung. Die Normungsarbeit in Österreich spiegelt die Europäischen Aktivitäten wider und ist mit der Erstellung von nationalen Normen, sowie der Mitarbeit an Europäischen und Internationalen Normen beschäftigt. Nationale Normen stellen die Grundlage zur Umsetzung auf den Baustellen dar.

Eine weitere Aufgabe besteht in der Abstimmung der Komiteemitglieder mit den Erstellern der gesetzlichen Vorschriften für Arbeitssicherheit und deren Umsetzung in den Normen.

Der Aufgabenbereich des Komitees umfasst folgende Produkte und Bauteile:

- Fassadengerüste aus vorgefertigten Bauteilen,
- Arbeitsgerüste (auch Kleingerüste, nicht aber Leitern),
- Traggerüste,
- Stützentürme aus vorgefertigten Bauteilen,
- verfahrbare Arbeitsgerüste aus vorgefertigten Bauteilen,
- temporäre Seitenschutzsysteme,
- Sicherheitsnetze,
- Grabenverbaugeräte,
- längenverstellbare Sprenger,
- Kupplungen,
- Holzschalungsträger,
- Baustützen,
- Anforderungen für die Herstellung.

2.1.2 Interessensträger des Themas

Im Komitee sind alle interessierten Kreise, wie Behörden- und Unfallversicherungsvertreter für Arbeitssicherheit im Bauwesen, Zivilingenieure, Gerüsthersteller/Produzenten, Prüfanstalten, Gerüstbauer, -verwender, ihre Standesvertretungen und die Wissenschaft vertreten. Durch Delegierte werden die österreichischen Interessen in die europäische Normungsarbeit eingebracht.

2.1.3 Marktstruktur

In der Mehrheit mittelständische Anbieter sind sowohl im europäischen Raum als auch weltweit erfolgreich tätig. Von diesen Unternehmen wird für den gesamten Bereich der Gerüst- und Schalungstechnik modernstes Gerät entwickelt, hergestellt und auch über gut ausgestattete Mietparks in Miete angeboten.

2.1.4 Europäische und internationale Perspektiven

Der Exportanteil der Hersteller ist beachtlich. Nationale Zulassungssysteme beschränken immer noch den grenzüberschreitenden Handel auch im europäischen Binnenmarkt. Die Bemühungen des Komitees konzentrieren sich insbesondere darauf, die Interessen der österreichischen Anbieter im Rahmen der Europäischen Normungsarbeit in Einklang zu bringen.

2.2 Rahmenbedingungen

2.2.1 Politische Faktoren

Europäische Union, Welthandel, Nachhaltigkeit

2.2.2 Wirtschaftliche Faktoren

Anwendung der europäisch genormten Produkte in Österreich und Umsetzung mit den hier geltenden Sicherheitsbestimmungen. Im Rahmen der Mitarbeit in den europäischen Normengremien ist auch die Linie der österreichischen kleineren und mittleren Produzenten zu vertreten.

2.2.3 Gesellschaftliche Faktoren

Die Sicherheit auf Baustellen erfordert ständig neue Entwicklungen und Herangehensweisen, da sich die Bauverfahren, die Ausführenden und die Gesellschaft ständig ändern.

2.2.4 Umweltfaktoren

Unsere Normungsarbeit ist darauf ausgerichtet, das Erreichen der in den nationalen, europäischen und internationalen Agenden vorgegebenen Klimaziele zu unterstützen. Eine wesentliche Eigenschaft von Gerüsten ist die Wiederverwendbarkeit, die sich dadurch als ressourcenschonend erweist.

2.2.5 Technische Faktoren

Die Robustheit, Dauerhaftigkeit und Sicherheit der temporären Konstruktionen – welche sich aus den traditionellen Stahl-, Aluminium bzw. Holzkonstruktionen weiterentwickeln – stellen eine Herausforderung dar.

2.2.6 Rechtliche Faktoren

Gerüste sind nicht von der Bauprodukteverordnung (BPV) betroffen

National abhängig von BauV und ASchG, BauKG

Entwicklung Gemeinschaftsrecht im Bereich Arbeitssicherheit

EU-RL zur Arbeitssicherheit

2.2.7 Europäische und internationale Faktoren

Teilnahme der Komiteemitglieder an europäischer (EN) und internationaler (ISO) Normung.

2.3 Zielsetzungen und Strategie des Komitees

2.3.1 Zielsetzungen des Komitees

Sichere, tragfähige, wirtschaftliche und nachhaltige Rahmenbedingen für eine anwenderfreundliche Verwendung der temporären Konstruktionen auf der Baustelle.

2.3.2 Strategie zur Zielerreichung

Mitarbeit an EN und ISO um österreichische und europäische Interessen international zu vertreten.

2.3.3 Risikoanalyse

Es muss gewährleistet sein, dass die wirtschaftliche Optimierung die Aspekte der Arbeitssicherheit nicht vernachlässigt.

3 Arbeitsprogramm

https://www.austrian-standards.at/de/standardisierung/standards-mitgestalten/nationales-arbeitsprogramm/gesamtuebersicht/projectProposals